

Karola Sophia Schmidt
SOPRAN



Kontakt

WAMBerlin

Wieland Artists Management

Stuttgarter Platz 15 10627 Berlin M.+49 (0)163 615 93 22 wieland@wieland-artists-management.de

www.wieland-artists-management.de

Karola Sophia Schmidt

SOPRAN



Vita 2019/20

Karola Sophia Schmid wurde 1992 bei Hamburg geboren. Ihre Gesangsausbildung erhielt sie bei Ulla Groenewold in Hamburg. Sie studierte an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Prof. Carolyn Grace James sowie an der Universität der Künste Berlin bei Prof. Robert Gambill. Meisterkurse bei Brigitte Fassbaender und Edith Mathis ergänzen ihre Ausbildung.

Karola Sophia Schmid ist Young Artist Stipendiatin des Rotary Clubs Kieler Förder und erhielt außerdem Stipendien der Karl Hofer Gesellschaft e. V. und der Ottilie-Selbach-Redslob-Stiftung.

Nach ersten Opernerfahrungen in Hochschulproduktionen ("L'enfant et les sortilèges, Ravel; "Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny", Weill) führten Karola Sophia Schmid mehrere Engagements ans **Opernhaus Kiel**. Hier gastierte sie in der Spielzeit 2014/15 als Mélisse in „Atys“ von Lully – nachdem sie in diesem Werk in zwei Vorstellungen für die Hauptpartie der Sangeride einsprang, folgten Engagements in derselben sowie der folgenden Spielzeit als Friedensbote („Rienzi“, Wagner), Barbarina in („Nozze di Figaro“, Mozart), und als Titelpartie in Toshio Hosokawas „Matsukaze“.

Im Sommer 2016 sang sie als Teil ihres Master-Abschlusses an der Universität der Künste mit großem Erfolg die Titelpartie in Aribert Reimanns „Melusine“. Diese Produktion unter der Regie von Frank Hilbrich und musikalischen Leitung von Errico Fries fand in Zusammenarbeit mit dem Komponisten Aribert Reimann statt. Kurz darauf war sie als Taumännchen am National Opera Center in New York City zu hören.

In der Spielzeit 2016/17 kehrte sie als Page Urbain in der Oper „Les Huguenots“ (Meyerbeer) in einer Inszenierung von Lukas Hemleb (musikalische Leitung: Daniel Carlberg) ans **Opernhaus Kiel** zurück und war hier außerdem als Waldvogel („Siegfried“, Wagner) und als Témire und L’amour in „Scylla et Glaucus“ (Leclair) zu erleben.

Von 2017 bis 2019 war Karola Sophia Schmid als Opernstudio-Stipendiatin Teil des Ensembles des **Staatstheaters Kassel**. Hier war sie unter anderem als Musetta („La Bohème“), Cupid („Venus and Adonis“), Karolka („Jenufa“), Anna Reich („Die Lustigen Weiber von Windsor“), Papagena („Zauberflöte“) oder Taumännchen („Hänsel und Gretel“) zu hören.

Seit der Spielzeit 2019/20 ist sie Ensemblemitglied am **Staatstheater Darmstadt** und wird dort mit Partien, wie u.a. Marzelline in „Fidelio“ und Pamina in „Die Zauberflöte“ debütieren.

Auch im Konzertfach konnte sich die junge Sopranistin ein breites Repertoire aufbauen: Sie sang mit Orchestern wie den Hamburger Symphonikern, dem Hamburger Barockorchester Elbipolis, Bell’Arte Salzburg, der Hamburger Camerata und den Brandenburger Symphonikern und konnte dabei mit Dirigenten wie Sir Jeffrey Tate, Václav Luks, Francesco Angelico, Rubén Dubrovsky oder Georg Fritzsche zusammenarbeiten. Sie war unter anderem in der Hamburger Laeishalle, der Hamburger St.-Michaelis-Kirche oder dem Deutschen Haus Flensburg zu hören. 2013 sang sie im Rahmen einer Konzertreise mit einem Liedprogramm in Japan.